Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 24 (1908)

Heft: 32

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Ausstellungswesen.

Raumfunstansstellung in Bürich. Wir haben zur Notiz über die Keramif in letzter Nummer der "Handm.: Zig." pflichtschuldigst nachzutragen, daß nicht nur die Kunst:

daß nicht nur die Kunsttöpsereien von Herrn Mantel in Elgg schweizerisches Fabrikat sind, sondern es sind neben diesen Basen noch eine Reihe größerer, in der Schweiz hergestellter Arbeiten ausgestellt. So zeigen die Herren Schoch & Bodmer in Zürich V im Raum No. 4 einen in Hier angesertigten glasterten Wandbrunnen sowie eine Heizkörperverkleidung, während der im Raum No. 12 befindliche Kachelosen von Herrn Keiser in Zug gestesert wurde. Ferner hat die Firma Carl Bodmer & Co. in Zürich unter der Direktion des Herrn Direktor de Praetere die glasierten Wandssliesen angesertigt, mit welschen der Wandbrunnen in der Pergola, Raum No. 16, ausgesührt wurde.

KENLL WERX AMIN

Allgemeines Bauwesen.

Basserversorgung Straubenzell bei St. Gallen. (Korr.) Die Frage der Aussührung einer durchaus zweckentspreschenden und leistungsfähigen Wasserversorgung für die

Vorstadtgemeinde Straubenzell beschäftigt ichon seit einer Reihe von Jahren die Gemeindebehörden und Einwohner. Vor allem fehlt es an einer reichlichen Bafferzufuhr und dann mangelt es weiter an dem Ausbau des Rohr= netes und einem genügend großen hochreservoir um das Waffer in alle Teile der ausgedehnten Gemeinde und namentlich auch in die höher gelegenen Quartiere zu leiten. Was die mangelnde Wasserzusuhr anbelangt, fonnte die Stadt St. Gallen mit ihrer Bodenseemafferanlage in den Rif treten. Straubenzell hat nun in ben le ten Jahren für ganz beträchtliche Summen Waffer von der Stadt kaufen müffen, im Jahre 1906/07 für 16,332 Fr., 1907/08 gar für 24.694 Fr. War die Stadt aber felbst auf dem "Trockenen", was durch Röhrenbrüche an der Bodenseemasserleitung ersolgen konnte, geriet auch die Straubenzeller Wasserversorgung in die Klemme. Durch Beschaftung von Grundwasser fuchte man diesem Uebelftande abzuhelfen. Berfuchsbohrungen in der Nahe des Sitterfluffes befriedigten nicht ganz und fo kam man auf den Gedanken, Grund-waffer auf dem Breitfeld zu suchen. Bereits hat die weiter westlich gelegene Gemeinde Goffau mit gutem Erfolge ein Bumpwert zur Gewinnung von Grundwaffer auf der gleichen weiten Ebene eingerichtet. Nachdem das Bohrloch auf eine Tiefe von zirka 27 m ausgehoben wurde, sind dann längere Dauer-Probepumpen durchgeführt worden. Das Resultat kann als ein befriedigendes bezeichnet werden und wird nun Straubenzell auf dem betretenen Wege wohl weitergeben.